



# RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE DER STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PEIERL

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-500. KLAPPEN DRUCK 1942 069.

Folge 153 Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert Wien, 21.8.1942

Ankauf eines Werks von Waldmüller durch die Stadt Wien

(Zum 23. August, Ferdinand Waldmüllers Todestag)

Das Museum der Stadt Wien hat in der letzten Zeit ein besonders bedeutendes Kunstwerk erworben, ein fast lebensgroßes Gruppenporträt von Waldmüller, auf dem die Familie des Hofbraumeisters und Hauptmannes der Bürgergarde Josef Leopold Gierster dargestellt ist. Das Bild, das signiert und datiert ist (1838) und sich in einem sehr guten Zustand befindet, zeigt Gierster in Uniform, seine Gattin in eleganter Altwiener Toilette und um beide gruppiert deren fünf Kinder, während das Porträt von zwei verstorbenen auf einem mit Blumen geschmückten Tischchen im Hintergrund steht. Das Bild ist von herrlicher Farbenpracht und Lebendigkeit und ist ein bedeutendes Dokument sowohl der Alt-Wiener Gesellschaft als auch der großen Porträtkunst des Wiener Meisters.

Auch die sonstigen Erwerbungen der Städtischen Sammlungen aus dem Gebiet der Malerei sind sehr interessant. Ekke Ozzlberger bringt in einem Gruppenporträt eine Unterrichtsstunde der Wiener Sängerknaben durch Professor Großmann. Alfred Gerstenbrand stellt die Maler Oswald Roux und Theodor Hollitzer im Kaffeehaus dar. Den interessantesten Typus der modernen Frau stellen Joseph Dobrowsky und Max Neubeck da (Dame im Café). Rudolf F. Ullmann zeigt in Aquarellen den Kahlenberg, Oskar Laske faßt vor allem das Volksleben ins Auge und gibt es in prächtigem Farbenreichtum wieder (Prater), während Hans Strohofer in einer Folge von fünf Aquarellen den Betrieb in der Wiener Porzellanfabrik treffend charakterisiert.

Besuch der bulgarischen Filmleute im Wiener Rathaus

Die Vertreter des bulgarischen Filmwesens, die zum Studium der deutschen Filmproduktionsstätten nach Deutschland gekommen waren, wurden gestern (20.8.1942) von Bürgermeister Ph.W. Jung in An-

wesenheit des königlich bulgarischen Generalkonsuls Dr. Dimitri Hod-  
jeff und des Präsidenten der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Blasch-  
ke im Roten Saal des Rathauses empfangen.

**Ab nächsten Sonntag - wieder Sonderführungen durch das Rathaus**  
=====

Während es früher viele Wiener und auch Fremde gab, die das Wie-  
ner Rathaus nur von außen kannten, sodaß seine Prunk- und Schauräume  
ihren Blicken verschlossen blieben, hat sich unter der nationalso-  
zialistischen Stadtverwaltung auch hier ein großer Wandel vollzogen.  
Durch regelmäßige Führungen unter sachkundiger Leitung wurde das Inter-  
esse in einem Maße geweckt, daß es sich sogar als notwendig erwies,  
eigene Sonderführungen zu veranstalten. Nach einer kurzen Sommerpau-  
se werden nun diese allgemein zugänglichen Sonderführungen am nächsten  
Sonntag, den 23. August, wieder aufgenommen und es ist mit Sicherheit  
zu erwarten, daß sich in der Zeit von 8 bis 14 Uhr wie immer zahlreiche  
"Sehleute" einfinden werden. Der Besuch des Rathauses mit seinen herr-  
lichen Räumen und dem Historischen Museum der Stadt Wien wird allen Be-  
suchern ein großes Erlebnis sein.

oooOooo